

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 48 (1991)
Heft: 1

Artikel: Ginkgo : Frischpflanzenkur für den Kopf
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-969777>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

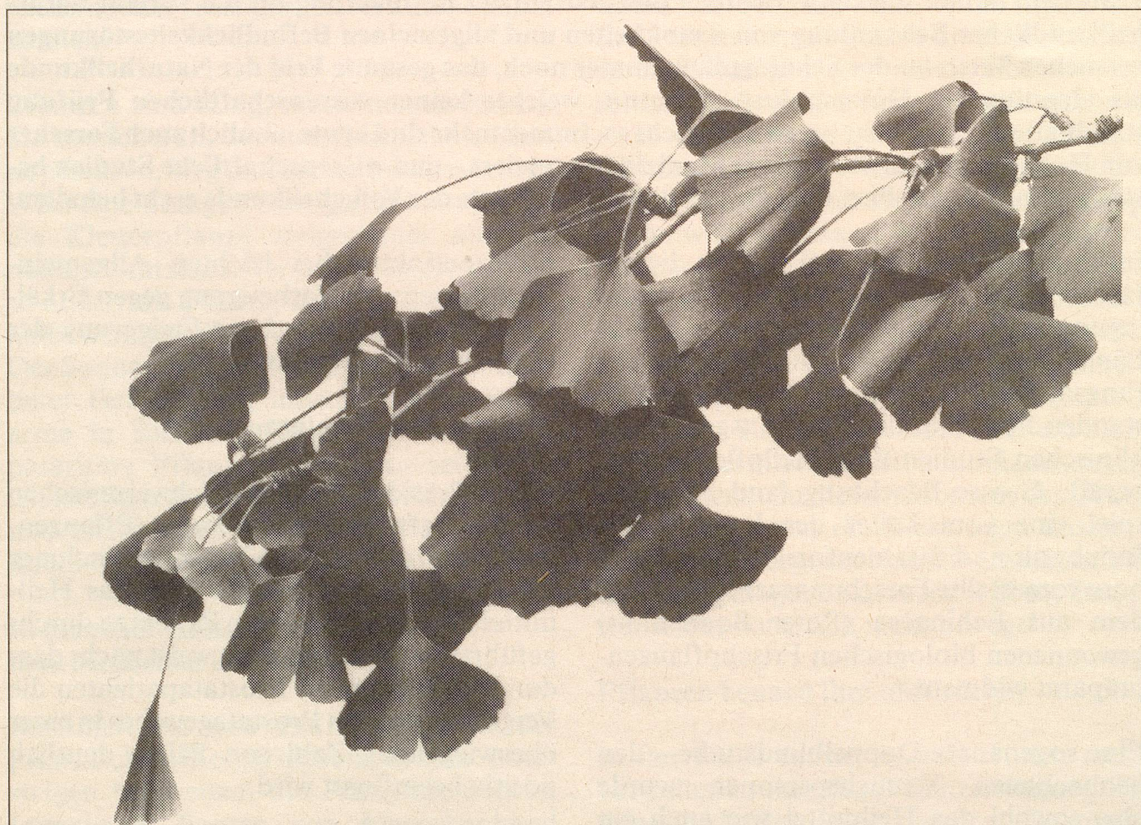
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

lich untermauert werden: Nämlich, dass es dank dieser Frischpflanzentinktur zu einem tieferen Schlaf kommt, der sich am Morgen in einer grösseren Ausgeschlafenheit äussert, frei von Nebenwirkungen, wie sie bei chemischen Schlafmitteln immer wieder festgestellt werden müssen.

Testreihe mit Heuschnupfenmittel

Schliesslich diskutierten die Tagungsteilnehmer eine von holländischen Forschern überwachte Studie über die Wirksamkeit des Heuschnupfenmittels Pollinosan. Alle 200 Versuchspersonen hatten Inhalie-

rungsallergie, vor allem gegen Blüten- und Hausstaub. Ein Viertel der beobachteten Testpersonen war ausschliesslich allergisch gegen Pollen. Die wissenschaftlich dokumentierten Beobachtungen zeigten bei über 50 Prozent eine deutliche Verbesserung, das heisst, die Patienten waren nach längerdauernder Einnahme von Pollinosan nahezu völlig ohne Beschwerden. Rund 32 Prozent der untersuchten Personen berichteten von einer deutlichen Verbesserung, während lediglich etwa zehn Prozent keine Verminderung ihrer Beschwerden feststellten. (BN)



Ginkgo – Frischpflanzenkur für den Kopf

Wer kennt Sie nicht, die faszinierende Blattform des Tempelbaumes «Ginkgo biloba». Dem Heilpflanzenkundigen sind die Ginkgo-Blätter vertraut. Sie sind bekannt als wertvolles Heilmittel bei arteriellen und venösen Durchblutungsstörungen und Gefässveränderungen. Die entsprechende Frischpflanzentinktur verbessert die Fliesseigenschaften des Blutes und unterstützt die Sauerstoffversorgung von Gehirn und Extremitäten. Unser Bild, das sehr schön die Ästhetik der Blattform zum Ausdruck bringt, stammt aus Roggwil, wo in diesem Jahr 100 junge Ginkgo-Bäume gepflanzt wurden.